Ochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Wochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 300 A einschliehlich Bringerlohn. Wegen Politbejug naberes

Ericheinf auch unter dem Titel: Nasjaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Blebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Deriag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Bochbeim: Jean Cauer

No 147

Donnerstag, den 22. Dezember 1921.

Politication of 10114

15. Jahrgang

Amilicer Teil.

bei jedem Pojtamt,

Betrifft: Musführungsbeftimmungen jum 21rt. 91 des Perirages von Berfailles (Optionsordnung) vom

Derirages von Berjailles (Oplionsordnung) vom 3. Dezember 1921.

R. B. Bl. 1919, Rr. 140 (Friedensbertrag), S. 853.
Rody Art. 91 Abi. 1 in Berdindung mit Abi. 2 des Bertrages von Berjailles haben die deutschen Beitsbungehörigen, die dei desten Introlitreren (10. Januar 1920) in den endgültig als Bestandteit Bolens auersammen Gebieten ihren Bohnsitz botten und dert schou vor dem 2. Januar 1908 ensössig wort, von Rechts wegen die politische Stoatsangehörigteit unter Berlieft der bentichen Reichsangebörigteit erworden, während die erst vom 2 Januar hörigteit erworden, wöhrend die erst vom 2. Januar 1908 ab in jenen Gebieten zugezogenen deutschen Reichsangehörigen die polnische Sinatsangehörigkeit kur nis besonderer Ermächtigung des pelnischen Stonies erwerben fönnen.

Gemöß Art. 91 Abf. 3 des Bertrages von Ber-leilles fönnen die über 18 Jahre eiten chemoligen demischen Reichsangehörigen die nach Artifel 91 Abf. 1 in Berbindung mit Abf. 2 a. c. D. die pol-rklige Staatsangehörigfeit unter Berluft der deutschen etroorben baben, innerhalb zwei Jahren nach In-fraftreten ienes Bertroges (10. Januar 1920) also dis zum Ablauf des 10. Januar 1922 für die beutsche Reichsanzehörigfeit optieren. Innerhalb des gleichen Zeltraums formen nach Art. 91 Abl. 4 a. a. D. die Beten beutider Reimeangeborigteit im Alter über is Zabre, die am 10. Januar 1920 in Deutschland ihren Wohnfift batten, für die polnildje Staatsange horiatelt optieren.

Bu § 2: Da an der zwerlässigen Feststellung der Op-tionsbereckligung ein erhebliches Interesse bestadt, sind die hoberen Berwaltungsbehörden mit der Entgegenrabme ber Optionserflatung und der Austellung ber Optionsurfunde (§ 5) betraut worden. 3ch veftinmte bermit, dus in Preuhen die Herren Argierungsprälidenfen und der herr Pochzeiprafident von Berlin a's ... höbere Berwaltungsbehörben' Sitting der vorliegenden Oppionsordnung anzusehen

Berlin, 6. Dezember 1921. Der Minifter Des Innern.

Die Ortspolize behörden weise ich auf vorstebende Bestimmungen den invbesondere wegen Beglaubi-gung der Unterschrift abgegebener Options ertfarengen.

28 icsbaben, 17. Dezember 1921.

J. Rr. E. 5769.

Der Banbrat.

Musführungsbestimmungen jum Mrtitel 91 des Berfrages von Berfailles (Optionsordnung). Bom 3. Rovember 1921.

Buf Grund des Artifels 77 der Reichsverfalfung wird mit Zustimmung des Reichsrafs felgenbes befrimmt:

Die Option für Deutschland oder Boten auf Grund des Artifela 91 Abs. 3 und 4 des Bertrages von Berfailles wird durch Abgabe einer Geffarung (Optionserflärung) por ber guftarbigen beutschen Behörbe ausgeilbt.

3m Inland find die höheren Bermaltungsboborben für Die Entgegennahme ber Optionserführung gefinntig. Die aberfien Conbesbeforben be fimmen, melde Behörten im Sinne bieler Options sebrung als höhrte Bermettungsbehörben angu leben find.

3m Muslard ift bie Optionserffarung por einer amiliden beutschen Bertretung abgegeben. Reid erenierung erläßt die naberen Befommungen

Die örrliche Zufündigfeit der im § 2 genannten Stellen wird burch der Wehnfist und in Ermange-lung eines Wohnliges durch den Aufenthaltsort des

Bird die Opnionserflärung per einer örflich um-zusändigen Stelle ber im § 2 bezeichneten Arr ab-gegeben, so ist sie von bieser an die örtlich zuständige Stelle meitergnielten. Gie gilt die in bem Beitpunt abgegeben in bem fie bei ber erften Stelle einge-

Die Optionserflärung ist zu Brotofoll oder in ichnisister Form abzugeben. Die Unterlächt unter der in ichestelicher Form abgegebenen Erflärung muß im Inlande von der Ortspolizeibehörde oder einem Rotar, im Austard von einer emilichen deut-

iden Bertreiting beglentigt fein.
Dem Opianren fit bie Abgabe ber Optianver-berung pon ber fie entgegennehmenden Stelle (§ 2), auch wenn biefe fralich unguftenben ilt, fefert icheiftlide an befrittigen.

lleber die Mirffamteit der Omionsertfärung hat die gulondige Stelle (§ 2, § 3 Md. 1) dem Optanten eine Urfunde ausgultellen. In der Urfunde find die Femilierunitglieder arguführen, auf die fich die Birfung ber Option erftredt (Mittle 91 Iblen & des Berirages von Berfallies).

Bur diernfofe Berjonen unter 18 Johren, bir Minderfährige von mehr ols 18 Jahren, bei benen bis Borausfegungen ber Enmubritgung volllegen,

Die Rusübung ber Option auf Grund des Ar-istels 91 Abl. 10 des Bertrages von Berfailles fällt nicht unter diese Optionsordnung.

Die Optionsordnung fritt mit dem Tage der Berkündung in Rroft.

Schriftliche Optionserflärung.

Auf Grund bes Articles 91 des Bertrage von Berloitles optiere ich hiermit für die deutsche Reichsungehörigteit — die polnische

Staatsangehörigleit. 3d bin - i.big, verboiratet - mit . . . (Bor- und Zuname), gob am and have folgende Rinder unter 18 Jahren:

(Bor- und Juname), geboren am . .

Sum Nortweis meines Optionsrechte füge ich folgende Urturden bei: (Geburtsichein, gegebenenfalls Taufichein, dielentsurfunde, atwoige Unterlagen über Staatsangehörigfeit sowie über Bohn ich um 1 Januar 1908 und aus 10. Januar 1920, and anschehörige. coil, ortsbehördliche Bescheinigung).

(Holls der Rachweis des Opeionsrechts nicht durch Urfunden geführt werden fannt.) Gleichzeitig verfichere ich hiermit an Cidessfeat, daß meine obigen Angaben ein Wahrheit berührt. - benenne ich für die Richtigkeit meiner obigen An

gaben als Zeugen (Dienstriegel. Drt, Tag und Unterschrift.) (Beglaubigung der Umerschrift durch die Ortspolizele behorbe.)

Befrifft: Verlängerung der Gülfigkeitsdauer ber Diehhandelserlaubnisforten für 1921 bis jum 28. Jebruar 1922.

Der Herr Breußische Staatstommisser sir Boltsernährung hat durch Erlas, vom 9. de. Misser IV. d. 3870 — angeordnet, daß die Gältigkeit der auf Grund des Abschaftig I der Berordnung über Mahnahmen zur Sicherung der Fleischverforgung in der Nebergangszeit nach Ausbedung der Zwangswirtschaft vom 19. September 1920 (Reichsgeschl. S. 1875) für das Lalenderjahr 1921 erteilten Erlaudnisfarten zur Ausübing des Biehandels wim. (Handelswisserlaudnisfarten sir Handler und Lapromissionere, Riehandausserten sir Weiten Rommiffionare, Biebantaufstarten für Degger, Rebenfarten) bis jum 28. Februar 1922 eindlieffich ausgebehnt wird. Gine Berfürzung ber für die Erlaubnistarien für des Kalenderjabe 1922 gu entruttenden Gebuhren, beren Jeftsejung por-behalten bleibt, tritt hierdurch nicht ein. Die rechtgeitig beantragten Sonbeiberfaubnistarten für bas neue Kalenderjahr 1922 werden ben Untragstellern bis gum 28, Februar tommenben Inbres gugeben.

Mutranfteller, melde für das Rafenderjahr 1922 nen gunelaffen merben, fannen bereits bor dem 28, Februar 1922 bie neuen Rorien für bas Ralenberibr 1922 erhalten. Für die legitgenannten Rarten merben zunächt Gebühren nach Moggbe der bis-berigen Borieriten, vordehaltlich der Abänderung nach endgiltiger Jestschung der Gebühren, für das Kalenderjahr 1922 erhoben. Die Grundfarbe der neuen Erlaubnistarten für 1922 ift gelb, der Rebenetaubnistarten rola mit entiprechendem Brooingial-(Begirte-) Mbgeldien,

Ich erfuche ergebenft, Borftebendes fofort burch die Kreisbiatter gur Kenntnis der befeiligten Areife zu bringen.

Bieshaben, den 15, Dezember 1921.

Der Regierungspräfibent.

In die Magiftrote und Gemeindevorffande.

Der Reichsbilfsausichuß fur Oppau in Berfin municht eine Ueberficht über die für ihn bestimmten, n ben Gemeinden bereitliegenden Mittel, folde Sammfungen in ben Gemeinden ftattgefunden haben und bereits abgeschloffen find, wollen bie Bemeinden diese Beträge sofort auf des Konto Oppau bei ber Reichsbant überweisen, Ich ersuche bierber eine Mittellung ider bie Sobe bes abgeführten Betenges einzureichen.

Wicebaden, ben 16. Dezember 1921. 3. Mr. 11. 2536/1. Der Banbrat.

Hr. 552.

Bergeldinie

über die in der Zeit vom 1. Rovember die 30. Ropeinber 1921 ausgefertigten Jagbicheine

Wolf, Ferdinand, Saltade, gult, bis 2, Moo. 1922 Soft II., Sob., Ebdersheim, g. b. 8, Wino. 1922 Mellmann, Sans, Schierftein, a. b. U. Roo. 1922, Bintermeyer I., Karl Will., Datheim, g. b. 31.

iewie für loide Berionea, die emmissigt oder unter verläufige Normundigsit gestellt worden inch, wich der Odion durch die geschichten Vertreter eusgesicht zu Verläufige Abenden der Optionsocksämung (Optionsirift) endigt mit Abhauf des 10. In 1922.

Rriens, Beter, Schierftein, g. b. 3. Rov. 1922. 11. Ruf. Philipp, Wilbsachsen, g. b. 6. Rov. 1922. 12. Sterf, Hermann, Schierstein, g. b. 4. Rov. 1922. 13. Ott, Karl, Rambach, g. b. 6. Rov. 1922. 14. Schifgen, Wilh. Rarf, Massenbeim, g. b. 6. Ropenther 1922.

15. Bengandt, Otto, Rtoppenheim, g. b. 6. Anpember 1922.

16. Storetickt, Ab., Rüffelsbeim, g. h. 8. Nov. 1922. 17. Nott. Chrift. Lub., Kalpar, Korbenftadt, g. b. 6. Rovember 1922. 18. Diefenboch, Rarl, Rorbenftabt, g. b. 6. Roveme

ber 1922 19. Beig, Rort, Dotheim, g. b. 12. Rov. 1922. 20. Effig, Franz Sch., Bredenheim, g. b. 8. Rov. 1922.

1922.
21. Edmeider, Friedrich, Raurod, g. b. 7. Rov. 1922.
22. Bettmann, Josef, Flörsheim, g. b. 7. Rov. 1922.
23. Riepper, Beter, Fransenfein, g. b. 8. Rov. 1922.
24. Trankt, Bell., Connenberg, g. b. 8. Rov. 1922.
25. Oroh, Hug. Büh., Jaftadt, g. b. 8. Rov. 1922.
26. Edwarz, Georg, Jaftadt, g. b. 8. Rov. 1922.
27. Roob, Roris, Raurod, g. b. 12. Rov. 1922.
28. Udrich, Jol., Fransenftein, g. 12. Rov. 1922.
29. Edwarzer, Beter, Fransenftein, g. b. 12. Rov. 1922.

Ott IV., Bhil., Frouenstein, q. b. 12. Nov. 1922.
 Demant III., Start, Frauenstein, g. b. 12. November 1922.

32, Froug, With, Mainz, g. b. 8, Nov. 1922. 33, Kimpel, Jalius, Hefilodi, g. b. 9, Nov. 1922. 34, Liebler, Mor, Biebrich, g. b. 9, Nov. 1922.

Damm Karl, Rioppenhrim, g. b. 11, Nov. 1922. Damm, Friedr., Raurod, g. b. 11, Nov. 1922. Damm, Karl, Raurod, g. b. 11, Nov. 1922. Wahr, Heinr, Beldfodfen, g. b. 13, Nov. 1922. Frankenbad, Ebeed., Sonnenberg, g. b. 13. Robember 1922

(f). Hummel, Herm., Hodybeim, g. b. 12. Rov. 1922 Mener. Emil, Moppenheim, g. b. 14. Nov. 1922 Strafburger, Fr., Biebrich, g. b. 19. Nov. 1922 Baul, Heinr., Ballau, g. b. 16. Nov. 1922. Enghal, Mit., Schierstein g. b. 24. Rop. 1922. Schilfer, Herm., Georgenborn, g. b. 17, Nov.

Riller, Rorl, Rourob, g. b. 17. Nov. 1922.
 Chrift, Bhit. Risppenheim, g. b. 30. Nov. 1922.
 Eabr, Heinr., Mainz, a. b. 18. Nov. 1922.
 Schitz, Lart, Mehgermitt, Mainz, g. b. 18. Nov. 1922.

50. Schilg, Rarl. Stubent, Maing, g. b. 18. Ros.

1922.
51. Opfermann, Bilb., Biebrich, g. b. 21. Rev. 1922.
52. Coribog, Ludwig, Biebrich, g. b. 18. Rov. 1922.
53. Silmauer, Aug. Biebrich, g. b. 18. Rov. 1922.
54. Roll. Seinr., Igladt, g. b. 18. Rov. 1922.
55. Bohrmann, Istob, Igladt, g. b. 18. Rov. 1922.
56. Roll I., Cinil. Igladt, g. b. 17. Rov. 1922.
57. Schwarzer, Mifred, Mainz, g. b. 17. Rov. 1922.
58. Schneiber, Istof, Weinz, g. b. 17. Rov. 1922.
59. Echluth, Seinr., Mainz, g. b. 17. Rov. 1922.
60. Echluth, Seinr., Mainz, g. b. 17. Rov. 1922.
60. Gärtner, Joh. Sch., Dellenheim, g. b. 6. Dez.

84. Ropp, Moolf, Schierstein, p. b. 18. Rop. 1922. 65. Merten, Theodor, Erbenheim, g. b. 20. Roo,

66, Merten, Grbr. Mug., Erbenheim, g. b. 20. Rovember 1922. 67. Rüffer, Ludin., Biebrich, g. b. 20. Rav. 1622. 68. Sportharft, Bürgerm., Doybeim. g. b. 22. No.

pember 1922.

Summel Rubolf, Hodhbeim, 2, b. 21, Rov. 1922. Bolth, Bhillipp, Sodhbeim, g. b. 27, Rov. 1922. Rieler, Abelf, Muringen, g. b. 21, Rov. 1922. Sedmann, Bet., Mörsbeim, g. b. 21, Rov. 1922. Subbaren, Sirth, Mörsbeim, g. b. 21, Rov. 1922. Carbert, Sapr. Orbenbeim, g. b. 21, Rov. 1922.

74. Antonieri, Ira). Sibrobeini, g. b. 21. Nov. 1922.
74. Antonieri, Konr., Erbenheim, g. b. 21. Nov. 1922.
75. Stoll, Karl, Schiefftein, g. b. 22. Nov. 1922.
76. Schaler, Philipp, Biebrich, g. b. 23. Nov. 1922.
77. Schanbie, Karl, Biebrich, g. b. 24. Nov. 1922.
78. Rerg, Christian, Georgenborn, g. b. 23. Nov.

70, Ririchhöfer, Jul., Schierftein, g. b. 23. Rov. 80, Birt II., Eduard, Schierstein, g. b. 23. Rov.

1922 81. Kung II., Abolf, Aloppenheim, g. b. 24. Rov. 1922.

1922.
Modlenweber, Milr., Mainz, q. b. 22. Nov. 1922.
Coribafi, Wilfs., Michelds, g. b. 23. Nov. 1922.
Milian, Odm., Rioppenheim, g. b. 25. Nov. 1922.
Milian, Odm., Rioppenheim, g. b. 25. Nov. 1922.
Mem. Hugo, Miesbahen, g. b. 27. Nov. 1922.
Dr. Riippel, Karl. Mainz, g. b. 27. Nov. 1922.
Dr. Riippel, Karl. Mainz, g. b. 27. Nov. 1922.
Dainm III., Odm., Naurod, g. b. 26. Nov. 1922.
Naoen, Meg. Connenberg, g. b. 27. Nov. 1922.
Naoen, Meg. Connenberg, g. b. 27. Nov. 1923.
Millschamman, Griebr., Bistrich, g. b. 27. Nov.

92, Intob, Rarl, Sonnenberg, n. b. 30, Nop. 1922. 13. Steinhäufer, Abolf, Dobbeim, g. b. 27, Nop.

Free, Mus., Rambach, g. b. 6, Dez. 1922. Edunits, freint., Flürsbeim, g. b. 28. Neo. 1922, Storits, Deint., Flürsbeim, g. b. 28. Neo. 1922, Obt I., Stort, Maurob, g. b. 27. Neo. 1922, Deufer, Franz, Wallau, g. b. 30. Nob. 1922.

99 Nahlert, Chuard, Biebrid, g. b. 29. Rov. 1922. 160 Chrhardt, Selef, Biebrid, g. b. 20. Rov. 1922. 101 Demant. Werty, Froncustein, g. b. 30. Rov.

102, Cg., Mooli, Connenberg, g. b. 50, 9500, 1922. Micsbaden, den 15. Dezember 1921.

Der Lanbrat.

Arcislatung

Ungernenpreis: für die Sgefpaitene

Meinzetle ober beren Raum 125 &.

Reklamezeile 350 A.

für die Erweiterung der Fortbildungsschulpflicht im Canditeise Wiesbaden. Auf Grund der Verordnung über die Erweite-rung der Fortbildungsschulpflicht für die Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung vom 28. März 1619 (Neichngeseigblatt Seite 334) wird für den Landitein Wiesbaden solgende statutarische Bestimmung cetroffen:

Mile im Landfreise Wiesbaben wohnenben ugenblichen Berionen beiberfei Beichlechts lugendlichen Personen beiderlei Geschlechts unter is Jahren, die seit Oltern 1918 die Schule verlatsen haben und keine weitergebende wissenschaftliche oder fünftlerische Ausbildung gewießen, sind verpflichtet, die Berufsschule ihres Wohnartes bezweine für sie geschaftene Unterrichtsveranftaltung zu besuchen, sosen sie nicht bereits nach einer discherigen Borschrift, inabelondere auf Grund der kreissahung beit, den Besuch gewerblicher Berufsschulen im Landfreise Wiesbaden vom 17. Ottober 1901, derminschulpflichten find 1921 berufoldutpflichtig find.

Im übrigen finden die Bestimmungen der Kreissahung, betr. den Besuch gewerdlicher Berufsichulen im Landfreise Biesbaden vom 17. Oftober 1921 finngemäße Anwendung. Für die Arbeitgeber der nicht in Gemerbebetrieben beschäftigten

Berufsichulpflichtigen mird ber jüheliche Schulbeitrag auf 60 Mart foligesetzt.
Sexweit Schulpflichtige nicht in einem Arbeitsverbätnis lieben, treten an die Stelle der Arbeitsgeber die Altern oder die gesehlichen Bertreter der scher die Eltern oder die gelegiichen Verreter der Schulpflichtigen. Bon diesen wird an Stelle des Schulbeitrages für jeden schulpflichtigen Schüler und iede schulpflichtige Schülerin auf Erund des Kammunglabgabengeletzes vom 14. 7. 1893 (Preuß. Gef. Sammi, S. 152 ffl) ein Schulgeld von 60 M. jährlich erhoben, das in haldführlichen Teilzablungen ieweils zu Beginn eines Schulfgalbjahres an die Mannichtele zu gerichten ist. Das angefangene Gemeindefasse ju entrichten ist. Das angesangene Schulhalbiabraa wird voll gerechnet. Bedürftigen tann auf ihren Untrog bas Schulgelb gang ober tellmeife burch ben Schultrager erlaffen merben.

Diefe Sanung tritt anftelle ber Rreisfagung für die Erweiterung ber Fortbildungsichulpflicht im Landfreise Wiesbaden nom 17. 5. 1920 mit dem Lage ber Beröffentlichung im amtlichen Kreisblatt in

Wieshaben, den 17. Oftober 1921. Der Areisausschuft des Landfreifes Wiesbaben. ges Schlitt, Borfigenber. Genehmigt,

Biesbaben, ben 10. Rovember 1921. Ramens bes Begirfsausichuffen, Der Borfigenbe. 3. B. ges. Baurmeifter.

Arcisjahung betr. den Bejuch gewerbilder Bernjefchulen im Candfreise Wiesbaben.

1922.
61. Reichtin, Maing, g. v. 19. b. 21. 11. 1921.
62. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
63. Diefendach, Tätth., Rioppenheim, g. b. 18. Nov.
64. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
65. Diefendach, Tätth., Rioppenheim, g. b. 18. Nov.
66. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
66. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
67. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
68. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
68. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, Georg, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, George, Wider, p. b. 30. Rov. 1922.
69. Schweider, George, George Reichsgesethb'att Seite 139 ff) in Reibirdung mit ein Gemerbe- urb Sonbeisishrerbeistelnformien-isleis vom 10. 6. 1921 (Geleg-Sommlung Seite 421 fi) wird mach Andorung deteiligter Remerbetreiben-ber und Arbeiter auf Grund des Beideluffes des Kreisiages vom 14. 7. 1921, der den Kreisausidbuft wir ber am 13. 10. 1921 erfolgten aufändigen Bedilubfaijung ermächtigte, für den Bandtreis Wiesboben folgende Kreisfahung erlaffen:

> Mile im Londtreife Bliesbaden micht biok porübergebend beschäftigten gewertlichen Airbeiter bei-berfel Geschlechts, einschliehlich der in Sondelebe-drieben beschäftigten (Lebelinge, Gesellen, Gehisten, Ausläufer, habriforbeiter, Handlanger, Legibbner uim.) find verpflichtet, eine ber im Leodfreis Wesbaden bestehenden oder noch zu errichtenden und vom Steate anerfannten öffenzlichen gewerblichen Berufoschillen beim. Freuenderufoschillen an ben festgesein Tagen und Stunden zu bestichen und an bem Unternehr teilgunehmen. (Bergl. § 4).

> Die Schulpflicht errbet mit bein Beginne Schuljahres, in bem der Schulpflicitige das 18. Les bensjahr pollendet. Die Pflicht gum Schulbeluch befteht auch mubrerd ber Beit ber Arbeiteiofigfeit.

> Schultrager ift die Bemeinde, in der eine Schule besteht oder errichtet wird, gegebenenfalle ein Smedverbard. Soweit in Radbargemeinden beschäftigte Schulpsticktige einer Schule jugewichen werden (§ 4). baben fich biese Gemeinden wach Maggabe ber Schülergahl an den Schulunterhaltungskoffen zu be-

Schulergahl an den Schulunterhaltungskoften zu bertrügen, soweit diese nach durch Schulbeiträge und Justüffe des Schules und des Areites gedecht lind.

Die Schule mied durch einen Schulverftand verwährt. Ständen Mitglieder des Schulverstandes lind der Börgermeister des Schulorie als Borsipender, der Leiter der Schule und dei Schulen in Ständen von über 5000 Einwehner der Geweideschuluntpetten. Die Geweidekörperfehrten des Schulmtes wählen der Rückleder, die zum Schulhauf gehörenden Rachbargemeinden se ein Mitgliede und ber ein Schulort des Andwerters

und Gewerbenreum zwei Mitglieder. und Gewerbenerein zwei Mitglieber.

Der Schilnerbard ist beschingfahig ohne Rich-ficht auf die Jahl der Erschienenen. Die Schulen find unter Oberaufficht des Re-gievungspräschenen der Gerufeschulbermolineng des

Bemerberereins für Maffau unterftellt. Die Feliebung der Unterrichusseit erfolgt burch ben Kreisouslichuf des Landfreifes Wieshaben nach

Unibrang des beräligten Schulvorftendes. Die

Unterridgiszeit ist vor Beginn den Schulholbiahren vom Kreisausschuft in dem amflichen Kreisblatz und außerdem in den beteiligten Gemeinden des Kreises oriedblid beform 30 maden.

Die Schulpfliche nuch für diefenigen geword-leben Arbeiter und Arbeiterinnen, deren rogie-maßiger Beleinlitzungsver von dem Sie der nachten geweiblichen Remissionale mehr als all Rivoniese Die Schulpfliche der beiter bei beiter bei ber Buft fole, wen Dreemlife ju Driffmite ge. udbren melfen, emferet Gest

Weireit von der Schulpflickt find solche geweißlichen Arbeiter und Arbeiterinnen, die den Anduschs
lichen Arbeiter und Arbeiterinnen, die den Anduschs
lichen, deh lie die Kenntniße und Fenigheiten delichen, deren Anseignung des Behruit der Anstalt
bilder, oder die ime Innungs- oder andere sollbilder, der sollbilder, der die ime Innungslen Generale und soll
der Edulering bestellt den der soll
der Schulberg der Schulpflick soll
der Schulpflick in soll
der Schulpflick sol

Der Schulderifand tann Schüler auf Grund ihres Berufs von der Teilinehme am Zeichemmter der Ge Geschemmter icht befreich, wenn der Beruf nach Entscheidung der Berufschulertwolkung eine zeichnerliche Ausbudung and Mehrlichen Berufschulertwolkung eine zeichnerliche Ausbudung forderlich ausgestellt. nicht perlanat.

Dir Schulpflichtigen haben in ber Siegel bie jenige Berufofdule zu besuchen, die ihrem regel-mähigen Beidästigungsort am nächten liegt. Der Streisaussätzig des Lendtreifes Wiesbaden ist ober befrag, die Sautpflickelgen innerhalb der in § 3 ermabinen Entfernung bestimmten Berufssehu'en gujuweisen. Es ift babel Runflicht barauf zu nehmen, bag inrlicht Schulpflicht ge aus gleichen aber verswordten Gewerbeit in einer Schule vereinigt werben. Eine lotche Zuweisung burch ben Kraisoussichte ist binderd für die Berpflichtung zum Schuls

Dugenbliche Berforen, bie roch biefer Sagung nicht jum Schutbelind verpflichtet find, tonnen auf ibren Bunfch jur Lei'rabme am Untereicht juge-Schaffen werden. Ueber die Jusallung ensideibet ber Schusportiach. Dies freimilligen Schiller hoben ein Schafge'd von 60 Mart an die Gemeintefusse zu entricken. Der Betrog ist zu Bezinn eines seden Schusbelligdes (1. April und 1. Ofiaber) zu zehlen. Schulvorstand. Tie'e freimilligen Schilter hoben ein Schulvorstand. Die'e freimilligen Schilter hoben ein Schulpfülligen Schilter hoben ein Schulpfülligen von 60. Mart an die Gemeintetalie zu erkricken. Der Betrog ist zu Bezinn eines jeden Schulpfülligen wegen des Eintrite Schulpfülligen vorgen des Eintrite anderer unvorderzeseheren Ereignisse als Krannthelt den Berrischulpfülligen vorschulpfülligen des Krannthelt den Berrischulpfülligen sied kannthelt der Berrischulpfülligen der kannthelt der Berrischulpfülligen der kannthelt der Berrischulpfülligen der Echilter kannthelten der Echilber der Krannthelten unverhalb kannthelten der Krannthelten der Berrischulpfülligen der Felligen der Schilter der Krannthelten der Berrischulpfülligen der Felligen der Schilter der Krannthelten der Berrischulpfülligen der Felligen der Gegeber der Gemeinschlieben der Gemeinsc auch biefe Schuter ben Bestimmungen biefer Sagung | Corr ben Grund Des Berfaumniftes ju erbringen.

Schultroger gu erhebenten Schubeitroge wie folgt einem Toge bestroft.

fiolie III e) für Gemerbetreiberbe ber Gewerbelieder-

Haffe II (miger in Biebrich) Gemerberroibenbe ber Gemerbesteuer floffe I (außer in Biebrich) 80 .4 e) für Gemerberre berbe ber Gesperholtener-

t'offe II in Bi brich . für Bewerbereibente ber Gewerbeiteuer-100 .4. flaffe I in Biebrich . Diese Beitrage geiten für seben ichulpflichtigen mirfend vom 1. Sanuar 1921 in Kroft treier. Schuler und jebe fetulpflichtige Schulerin für den

Seitraum eines Jahres. Gemeibeb triebe, bie in ber Steget minbeftens 5 Urbeiter beichäftigen, boben für jebes angefangene Bebet ber Mibelter ben Schalbeitrug für einen Berufsschiller geinus den in Ablah 2 genaumen Gugen zu ertrichten, nenn bie Indi der beichliftigten Bugend ichen urder 18 Iohren mewiger die 10 nom fru bert ber Arbeiter beträgt.

Mis Arbeiter im Ginne Diefer Beftimmungen gelten offe in einem Westerbebeseieb beischäftigten ber Neichsversicherungsvehnung unterflevenden Ber-fonne (Arbeiter und Angestellte). Mitgerechner werden euch folde von innerhold bes Schulbegirfe liogerten Belrieben beiechtigte Berfonen, Die gu casarartigen Arbeiten (Montage uim.) sellmelle no ber Arbeitsliche im Schulbezirt ernfernt fürd, es fi berm, daß diese Brociter en feinem Tage tas für bie

Beranfagung maßgebenden Zeitraumes im Schulbegirt arbeiten. In ben Schulen, Die em 1. Januar 1921 im Be-

Die Schubeltrüge find Kommunatabgaben im Stare des Geleges nom 14. Inti 1893 (Gel. Sammt. Seite 182). Das Rechtemithiserfahren eight lich nach §§ 69 umb 70, bie Beftrafung umrichtiger 2innaben ber Beitroospflichtigen rach § 79 biefes Gefebes. Durch Einfpruch und Rage wird die Ber. Bablor mung vom A. Jell 1912 folgende Stimmpliedbung bur Johnng bee Beitrage nicht aufge begirte einverichtet:

Die Schulbeitrogspflichtigen ober beren gefeit-liche Bertreter find verpflichtet, auf eine von ber guftanbigen Behorbe em fie gerichtete Bufforberung über bestimmte Taisachen, die auf die Berechnung der Schalbeitrüge von Einstellich sinn erhalb einer ihnen gestullten Frist intrittich oder miliedlich Ausfunfe gu erteilen. Wer eine nach biefer Beftimmung hm edliegende Bustunft nice ober nicht vollffünbie and delive estelle, wirb, fofern night nach ben belitcherben Gelegen eine hobere Strafe wir-wirft ift, mit einer Getbitrafe bis ju 50 id beftraft.

Bor Gicherum bes regelmußigen Befuchs ber Berufeldulen turch tie Dagu Berpfichtern, fomie gur Sicherung ber Debeung in ben Scholen eines gebührlichen Berbaltens ber Schafpflichtigen werben logendo Boltinmungen erloffen:

u) Die jum Schulbeluch Perpitichteren muffen Bitt gu ben für fie b fimmuten Untereichtefamben redrieftig einfo ben und burfen fie Uhr nochmittogu für bie Angestellten. ohne Orforbinis des Belfers ober bes ffürbigen Lebrers nicht gang ober gum Leif

h) Gie muffen die als norwendig bezeichneten im Rathaus. Lebemittel beichaffen und in ben Unterriche

e) Gie muffen in ben Uneberiche mir fauber gemajdencie Sunben und reinlichen Meibern

il) Sie baben fich auf bem Bege jur Schule und Sefreibr Müller. auf bem Wege von ber Schule jeben Unfrigs

Petrer Wolge Inften.

nicht vor Schluß ber Unterrichtsftumben pri-

Glicen ober Bormfleder burger fter gum Be-

Die Gie verbeunternehmer haben bie gum Befuch ber Berufufchule Berpflichteten fu geitig bon ber Arbeit zu entlaffen, bag fie rechtzeitig und for in er. Auch wegen ber Jührung ber Nameusverzeichforderlich gereinigt und umgefielbet im Unterricht niffe weife ich auf die Kreisblottbefanntmachung erfd,einen tonnen.

wenn ein von ihnen beschäftigter Schulpflichtiger burch ftrantheit um Befuche bes Unterrichts von hindert war, bem Beiter ber Berufeichule innerha'b a Lagen eine Beschreitzung hierüber einzusenden. Der Leiter ift in Zwelfelsfällen belugt, vom Schaf-pflichtigen ober Fürsorger die Bosloge eines arzi-

lichen Beugniffes zu verlangen. Buffet ber Arbeitgeber, bag ein Schulpflich tiger aus bringenben gelchafflichen Grunden vom Befuche bes Unterrichts am einzelnen Tagen pber Stimben eithunden merbe, fo bet er vorber bei bem Beiter ber Schule fo geltig um Beur'andung nachgu-fuchen, bog biefer notigenfalls bie Emidzeibung bes Edmiborftandes einhalen tonn. Gine Beurtaubung von mehr a's 8 Unterrichtsflunden im Jahre

S 6. Juniderhandiungen gigen die Bestimmungen günf Grund der SS 16 und 22 des Gewerder und dieser Areissauung werden mit Geldfrase die zu hendelsschenfeinstemmengeselses vom 10. Juni 20 Mart, im Unvermögensfalle mit Halt werden die Junium bestimmen der der Alle in werden die Ferian unter 18 Jahren mit Geldstrase zur Dedung der Staulumerhaltungsfosten von den die zu 10 Mart, im Unvermögensfalle mit Halt von Staulumerhaltungsfosten von diese zu 10 Mart, im Unvermögensfalle mit Halt von

Bewiderbandlungen der Schutpflichtigen tonnen n) für Erwerbetreibende, die gewerbestunerfrei oude durch Ordrungskrufen der Schule (mündliche Lerundigt und Gewerbestenertiesse IV verartogt lind h) für Erwerbetreibende der Gewerbestener der Gewerbestener ber Gewerbestener der Gewerbestreibende der Gewerbestener der Lehrberren, Schularreit die zu 6 Stunden währerd der schuleren Zeit), die der Beiter ausfpulie, geobnbet merben.

\$ 12. Diefe Sogung tritt onftelle ber Kreisfogung em 17, 5, 1920 betr, ben Befuch gewerbilder Guttbildungsichmien im Landfreife Wiesbaden mit dem

behörden des Krefies belagt. Wiesbaden, 17. Oftober 1921, Der Kreinauslichuf des Landfreises Wiesbaden. gez. Schlitt, Borfügender.

Biesboden, 10 Rupember 1921. Namens des Begirtsmunichuffen. Der Borfissende. 3. 2.: geg. Bourmeifter.

B. W. 1530/21. 1.

31c. 585.

Befanntmadjung betreffend bie Wahl ber Bertrauensmanner und Criahmanner für Lingeffellte.

Die wiederholt geftugerten Buniche aus den beilrage gemaß § 22 des Gefeges vom 10. Im 1621 Reifen ber verficherungspflichtigen Angefeillen, bereits vom 1. Jarmer 1981 ob jur Erdenn urber für die Grinde allzemein wirtschaftlicher Art angebeiligen der bereits benablten Beiträge, in den führt werden, und andererseits ein regeres Intereru errichteten Schulen mit Beginn des Schulhalb. Tie und eine stärtere Beteiligung an der Wahren und anbererseits ein regeres Intereru errichteten Schulen mit Beginn des Schulhalb. Tie und eine stärtere Beteiligung an der Wahren und beitragen der Bebieden Beitragen der Beitragen der Beitragen der Bestelligung an ber Bebieden Beitragen der Beitragen der Beitragen der Beitragen der Begen Beitragen der Bereite Beitragen der Beitrage m'n errichteten Schulen mit Beginn bes Schulhalb- effe und eine ftartere Beteiligung an ber Bahl er- jahres (1. April und 1. Ottober), in dem die Schule bofft wird, haben mich veraniafit, meine Befanntmuchung vom 26. Rovember 1921, Kreishf. Rr. 137 vom 29. Rovember 1921 wie folge abzuändern:

Die vergeschene Wohl findet nicht im Areisbaufe bier, fanbern in ben nochstebend aufgeführten Stimmbeziefen fint, Jum Zweite ber Stimmsabgabe werben auf Grund bes § 17 Abfah 2 ber

Stimmbegirt A. Bierftabt, Gemeinden: Bierftabt, Bredenbeim, Igftabt, Rloppenheim, Medenboch, Wildfachfen.

Gimmbezier H. Dogbeim, Georgenborn.
Stimmbezier C. Erbenheim, Georgenborn.
Stimmbezier C. Erbenheim, Werdenftabt, Wallau,
Stimmbezier D. Florsheim.

Gemeinden: Flörebeim, Blider, Weifboch, Edders-heim, Diebenbergen. Stimmbezirf E. Hoch bei m. Gemeinden: Hochbeim, Deffenheim, Massenheim. mmbegirt b'. Gebierftein. Stimmbegirt E.

Stimmbegirt G. Sonnenberg. (Bemeinden: Sonnenberg, Auringen, Reftloch, Raurod, Rambach. Die Wahl finber ftatt:

Tim Sounday, den 8. Januar 1922, von 2-4 fibr nachmittags für die Arbeitgeber, von 4 bis 6

Gewählt wird: für Stimmbegirt C in ber Reifen Schafe in Toumweftrafe, in ben übrigen Stimmbegirten

Jum Bahlvorsieber habe ich gentalf § 17 er-pannt im Stimmbezief A den Gerrn Bargermeister Hofmann und zu dellen Stellveetreter ben Gefre-lter Litzunger, im Stimmbezief B ben Geren Bargerneifter Sporthorft und gu beffen Stellvertreter ben im Silmmbezier () ben Deren Butgermeifter gehringer und zu beffen Steffver-treter ben Setretur Breitenbuch, im Stimmbeglet D e) Sie muffen in ben Unterrichtsftunden ben ben bern Burgermeifter Baud nad zu beffen Stell-Weifengen ber ben Untereiche erreifenben vertreter ben Sefreite Jang, im Sfimmbepet I. Bebeer Folge liften. f) Gie boben Die Britignnungen ber fur bie Be- Stellvertreier ben Gefreibe Mith, im Stimmbegief rufsichnte erfaffenen Schulorbnung ju be. I ben Geren Burgermeifter Reffets und zu beffen n) Gie bürfen ben Unterrichtsraum obne Er. beiter () ben Gern Bliegemeifter Buchit und zu laubnis bes ben Unterricht urtellenbon Lehrers beffen Stellvertreter ben Sefretar Riog.

laffen, ben Unterricht nicht burch ungebuhr den Arbeitgebern eine Bescheinigung über bie Johl Reparationalommittlichen Schrogen fibren und bie Schulgerat- ber verlicherten Ungestellten aus; blefe Bescheinigung iber bie im Februar fällige Nore nichaften und Bebemintel nicht beiegabigen ober gung soll als Unterlage for ben von ber Gemeinde gung foll als Unteringe for ben von ber Gemeinde behörde genicht 3 146 Sati. 1 bes Briftherungsge-iebes für Engefiellte ausgestellenden Wahlausensis für die Arbeitgeber dienen.

Wiesboben, ben 17. Dezember 1931.

7tr. 536. In die Berren Sinnbesbeamten ber landlichen Stanbesamter.

Bedem ich auf die Bestimmung in f 44 ber Perfonenftanbegeleges vom 6. Bebevar 1875 pernode, erliebe ich bie sjeren Ganberbemin, nom Abbinis bes Ralenberschres 1921 bie haupt und Abenregister unter Bermertung ber Johi ber barie enthalensen Eintragungen am 1. Januar 1922 obbnungemäßig abzuidilichen. Ueber ben feibie und mie biefer gu erfoigen bat, gibt meine Areisb'ar der für 102) Ausburft. Das Areisblatt ist

beim Bürgermeifterent einzufeben ble Rreisblotibetanntmadung

veinen tonnen.

§ 10.

Die vorschriftsmäßig obgeschlossenen RebenDie Gewerbeunderschmer find verpflichtet, register für 1921 find mir bis zum 10. Januar 1922

Wicebaben, 17. Dezember 1921. 3.-Rr. St. 243

Nichtamtlicher Teil.

Inges-Kundichan. Schiffer und der Deutsche Musichuf

Berlin, 19. Dezember. Reicheminifter Schiffer batte heute nachmittag familiche Mitglieber bes Deutissen Ausschuffes für Oberschieften zu einer vertraulichen Liussprache über die schwebenden Wirtschaftsverhandlungen mit Polen zu fich gebeten. Er betonte, daß bas Birtichaftsabkommen in erfter Linie fich mit Birtichaftsfragen gu beschäftigen habe, die mit been Genfer Abkommen gufammen bougen, bag aber höher als alle wirtschaftlichen Fragen die fulturellen und gestingen Werte fichnden. Die Werte gelte es vor allen Dingen zu ichühen. An biefe Gebantengange tnupfte auch Landrot De

In der Biesbabener "Boltoftimme"

Der Kreisausschuft für den Landtreis Wiesdas 20., 30., 40fache friegen, dielt die Breffe die als Engiand, aber unter einer Bedingung: daß wir baben ist zum Erlig der Ausführungsbestünnungen im Benchmen mit den Gemeindebestünnungen im Benchmen mit den Gemeindeder Auf der Geftaltung der Bapierpreise untere beiden Unter die erste Etappe der
mur zu erreichen, weit auch das Neichswirtschaftsbehörden des Kreises belogt.

Wiesebaden, 17. Oktober 1921. amt Einfluh auf die Gestaltung der Papierpreise unserer beiden Lander zeit. Wie der Loudoner Berichterstatter des "Petit die eine Jomas i so der Adhungsmehre Eeige im Bondon deute eine Spezialnote überreichen, in von zum I. Jamuar eine ganz erbebliche Seige in Bondon deute eine Spezialnote überreichen, in der Beugspreise einfrit, und zwar trist dies der Adhungsmehre Besterung in der Frage der deutschen Aahlungsmschilchen Kegterung in der Frage der deutschen Aahlungsmschilchen keiter merde. Bevor die geringlie Konzellien über den Independen papierpreisen sind die Zeitungen noch start von Aahlungsmedus der Regerationsteillungen der hinder werde, verlangt Frankreich besondere Garantien, namentlich solle die Frage des Garanties aussichuses geprült werden. Ferner werde die Unsachen Frankreich des Garanties aussichuses geprült werden. Ferner werde die Unsachen Frankreich des Frageders das die Beursche Kegierung zuest ein Rogenschein des Hoderschen für des Frageders des Garanties aussichusses geprült werden. Ferner werde die Unsachen Frankreich des Frageders des Konzellien und verstellt des Frageders des Konzellien und verstellt der Frageders für der Frageders der Fr augerarbentlich in die sjobe gegangen find.

Alle Zeitungen, die den Bezugspreis nicht der beutichen Kenten, devor sie nach außen ein Moentsprechend erhöben, werden entweder von der raterium verfange. Zweiselsohne werde auch die kinnnten Interesceptuppen ausgehalten, oder sie Frage der an deutsche Privatunteenschmungen de-sind inhalitich sehr minderwerig, oder sie werden jum großen Tell von Bebrlingen oder blügen Arton Deit Pariser ans London befür ein minberwertiges Blott zu gewinnen.

verwaltung gemacht, die Eriparnisse im Betriob er-möglichen follen. Es handelt sich dabei zunächst um folgende Massnahmen, die schan in Straft getreten

ober in Entmirfen fertig ausgearbeitet find: 1. Erweiterung der Besugnifie der Oberpost-direktionen und der Bertehreamter, Ginfchrantung ber Berufungen gegen die Entscheidungen der gu-ständigen Stellen, für den Berelebsdienst bereits mit Werkung vom 1. Jebenvar 1922 versiget; L. Ersegung von Menschenkraft darch Ma-

lebinentraft in offen Bertebrogweigen; 3. Bereinfndnung und Bereinbeitlichung ber Be-

triebpformen (ausgebebnte Serftellung von Borbruden uim.)

4, Erfeiffing hober begablter Rrufte burch Beamte mit einsacher Borbilbung und geringerer Be-Jahlung: 5. Wiederholte Briling Des Beamtenbebarfe

umter Erhöhung ber Arbeiteleiftung im Einzelnen (bei 48ftunbiger Woehenleiftung), 1921 find über 10 000 Silfefrafte entiaffen worben. Die im Range befindlichen Magnahmen werben gur Entlaffung von menigkens welteren 10 000 Selfstraften führen.

Weiter beabsichtigt die Postverwaltung in fürzester Zeit solgende Mospunkunen durchzuführen: 1. Berringerung der Bertretungskosten in Krantbeits- und Urtanbesällen, Einschreiten gegen unbegefindete Krantmeldungen, möglichst weit-gebende liebertragung von Dienstgeschäften beuraubter und erfronfter Beamten;

Mulbebung von Beiriebseinrichtungen, für die fein bringendes Bedürfnis nadgemiefen merben Abgabe von Beamten an andere Bermal-

fungen, insbefondere an die Finansperwaltung. Alt hilfe biefer Mahnahmen, die fich im Laufe des Archnungssahren 1822 auswirken werden, jou

foll, vielleider bie im Februar fallige Rare nicht bejablen zu tonnen, aber bie Jamige-Riele in Sobe ite aus der Buft gegriffen. Gine berertige Er-

Landon, 19. Dezember Lauf "Dain Mall wird von amilicen französtigen Kreizen mitgetellt, bag Befond einer Berminderung bes gefchuberen Reporationsbettogen nicht zufährene werde, jedoch bereit fei, ibre aquivotente Summe toch einem aiberen Plate anzunehmen, wenn dies die Jahlung erleichtern toune. Briand werde, wie man annehme, eine Berminberung ber frangofifden Streittrotte am Abein vorichtagen, vorund ausgesett, bag. Großbritaunten eine barie Garantie unt, bog es bet einem fünftigen Mugriff Deutschlands Frankrich umerfilige.

Der Blan Slond George's.

di Poris, 20. Deprmber. Rach dem "Echo be Barin" fell Liond George ichan einen gang be-ftimmten Plan entwicklt haben. Er möchte ber Bejahung bes Rheinfandes ein Ende machen. und er glaube, bofs es möglich fel, bagu zu gefau-gen, wenn man burch eine franzölisch-englischdentific Entente die Sicherheit Frankreigs garantiere und audy fofert jur Entwaffnung ichreite, Das Reparationsproblem wolle er zu einem rein faufmannischen machen, indem er es beschränte auf den Bleberaufbau ber ehemaligen Rampfgone burch ben bereits entwidelten Bergicht Englands auf bie ihm guftebenben 22 Brog, bon ben beutiden 3ab-lungen. Lingb George molle aber auch bie Somjetreglerun affiziell anertennen und eine gemein-ionne Miton Frantreiche, Englands web Deut-ichlands, der fin nuch Amerika anschließen fenne,

organifieren, im bas große Reich mieber au heben, Rach bem gleichen Berichterftatter fonne es jedoch möglich lein, daß Lland George es für Nüger hulten werde, von Briand zuerft den Grundeiner internationalen Ronfereng, Deutschland und Rugland teilnehmen follen, annehmen gu fallen.

Der Berichterstatter des "Betit Barifien" be-liätigt im großen und gangen die von den Bericht-restattern des "Echo de Beris" u. des "Matin" entwidelten Programmfragen und fügt nur bingu, baß zu bem englisch-frangoffich-beutiden Schulver-trag auch Scallen gugezogen werden folle. Er weicht von einer mittirifchen Reutratität ber Mheinfande, die burch biele Alliang gesichert werden folle. 366 meitere Fragen, die klond George intereffieren, wird die Wieberberftellung des Frie-

Beland merbe febenfalls bie Raumung ber In ber Biesbabener "Boltofelmme" Theinlande ablehnen, folange nicht Garantien ge-es u. a.: Die sich überftarzenden Preisausschläge auf frangosisich-britische Milanz fowoht militärischer wie alle Gerftellungsmateriolien bes Zeitungebetriebes, muritimer Art gebildet murbe. ERit anderen Borbunchen bie Erhabingen ber Gehalter und Löhne ten: Beiand werde jebenfalls fein Exposee, bag er ber Angestellten und Arbeiter gmingen bie Liond George entmideit babe, beenden, indem er Tage der Beröffentlichung im amt'ichen Kreisbion ber Angestellten und Arbeiter zwingen bie Liond George entwicket babe, beenven, inden in Kraft mit Ausnahme der Bestimmungen des S. Zeitungen zu abermaligen ganz au Ferge- soge: Eine Jiel ist auch das meinige. Wie Ibr. die grunds S. 22 des Geletze vom 10. Juni 1921 rud- wohn itchen Erhöhungen ber Bezugo- will auch ich baldigst die großen Probleme, die und beimrubigen, losen. Frankreich wird inch nicht Preife, Beinenblie Breife für alle Bedarfsarifel um weniger liberal zeigen und nicht weniger entichlosen

ratorium bei fich aufrichte Inbegug auf die Bahlung

Wie bem "Ratin" aus London berichtet wird, ift es wahricheinlich, bağ Dr. Nathenau und ber ibn Sparvorichläge der Reichspostverwaltung.

Berlin. Im Neichestagsausschuß für die Beeratung der Kofigebühren das Staatssefreiär Leude
Mittelungen über geplante Reformen in der Postverwaltung gewahrt, die Ersparnlisse im Betrieb erpresentlichen gewahrt, die Kriparnlisse im Betrieb ergiptellen Tinverständnis geführt hätten. bes "Matin" be-Der Sonderberichterfratter

richtet, bah Briand mabricheinlich nicht por Donnerstag nach Baris jurudfehren werde.

Jur Frage einer englich-franzöllichen Millang mit Dentichland.

by Bonbon, 20. Dezember. Der Sonber-berichteritatier des "Mandelter Guntbian" ichreibt zu der frage einer erglischerangelichen Allianz mit Dentick and: Bon französischer Seitz verlautet, dass Briand seine Belätt im Prinzip festlege. Briand fei noch den legten Beroningen Landeures mit Liobe Beerge und Herne zu bein Entschlift gefommen, dast die britische Regierung vereit te, Frantreich gemisse inanzielte Jugeständnisse gegen ein Bersprechen seinerseits zu machen, dem gruben Stan Blond Georges für ben wirtichaftilden Wieberaufban Cure pas unter (Inicius Deutschands und Ruftlands feinen Weberfrand entgegenzulehen. Brand werde Clond George ale fundamenioten Grundfag die Far-derung underbreiten, daß die werifchaffliche Seinber augenblidlichen Lage felange gurudgeftellt ber augenbiditeben Lage inlange furitageftell werde, bis die euglich erangeliche Bolint auf eine endgilige Grundbage gestellt geerbe. Mit anderen Werten: Briand werde Wood Woode inagen, ob er iegend eine Art von Zugendtebniffen als Bürglichgi für die Sieherhelt frankreits mache, da bei einer folichen Bürglichaft frankreits mache, da bei einer folichen Bürglichaft frankreits moder in ber Frage ber Landabritiung, wan der U. Boote, auch nicht in den Begebeitigen Frankreitige zu Deutsch-land, Schwierigfeiten begeatten wiede. Die Frage, welche Gefold eine selche Bürgechaft ausrhmen folle, fei mahrend ber letten Woche fomobil in Baris mie in London ermogen werben. Co werbe jest ertfart, bog bie Schwierigfeiten, Die gwilchen Frankreich und reiere den Sefreide Jang, im Stimmbeset I. zu dessen um 400 die 300 Millionen deradzusezen.

"Heren Bürgermeister Briddicke und zu dessen um 400 die 300 Millionen deradzusezen.

"Heren Bürgermeister Argbinder und zu dessen um 400 die 300 Millionen deradzusezen.

Die Reparationsschieden.

Die Reparations

mir geg Stor negi

fold baft.

(in one gold polity

toeth

fdpir?

utgt Bere on do yeige

enns.

trillye Stim gegeb विवर्ध । unb merb herin

Spenti Diefe 2016

mirb.

beieje

Lumbae Henry 11000 Gleen: Leica Osumi pon ! runge

nor 3

offen ber 18-44 Fren

gunehmen, benierft ber "Cormarta": Wir hatten biefer gerabegu murchenhaft flingenben Auslaffung teinen Raum gemabet, wenn fie richt aus einer Quelle frammte, bie Durchang ernft gu nehmen ift.

lerenz tagte von 12 lihr mittags bis 1 lihr nach mittags. Die KonKeparationsfrage sort und zog dabet die Berdülle.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kresse Berdülle.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kresse Berdicken in Betrache.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kresse Berdicken kann die Kristlang seiner Berdüllenz im Betrache.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kresse Krossensboot Kontonenboot Kontonenboot in Der Geställenz im Betrache.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kresse Krossensboot in der Kristlang seiner Berdüllenz in Betrache.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kressensensboot in der Kristlang seiner Berdüllenz in Betrache.

In den Genad gedohrt. Die spanische Kressensensboot in der Kristlang in Berdüllenz in Berdüllen

London, 20. Dezember, Briand und Engliche Arbeitelofe für den Wederaufdau, Loucheur haben Mern der Gewährung Briand foll ernelchlagen hoben, 50 000 englische eines Maratoriums widerfprochen. Arbeitelofe an dem Wederunfbau in den zerfice-Rur unter ber Bebingung gang ficherer Garantien ten Gebieten zu beichaftigen, und einer gang licheren gontrolle ber beutichen fit. Der Seeil um ben G. nanguerwoltung founten fix einer and nur feil-Bentigen felber an ihren beutichen und preinftigen brich bat fich entschöffen, ben Bringen her au 2-Stantspapieren Gelb verdienten. Die finanzielle zugeben. Stantspapieren Beit verdienten fonne nach ber Uniber Briande durch eine erweiterte Machtbefugnio bes gegatmürtigen Garantictomitees erzielt werden.

Ein frangofifdes Demenil.

Baris. Bores bementiert offiziell ble Gerüchte von einem in Aussicht genommenen Dreib vertrag zwijden England, Frant-reich und Deutschland, Blond George und Briand bachten nicht boren, einen Bertreter Dentich lands gu ihren Belprechungen bingugugieben. Wentr die Anwefenheit Rathenous in London Aniah bu folden Gerudnen gegeben babe, fo fet feltzustellen, bag Rathenau von felner Selte eingelaben worden fet und bag fein Nafenihalt in felner Beziehung zu ver Anwesenheit Beiambe ftebe. Es fei jedoch mög lid, dag Rathenou noch London gefommen fei, um Die füngft bert eingeseiteten Berfandlungen fiber bringung Ruffanbs fortgufenen.

Eine Inggenfufel des dentichen Reiches

Beriffn, 20. Dezember. Die Reichstenierung übergibe ber Deffentöntelt als annliche Befannt machung eine Maggentafel des deutschen Reiches auf ber die detrettenden Alangen dargefiellt find. Die Ramonoffingger ichwarz-robgodd; die Dienit-tiogge der Relichbebörden zu Lande: ichwanz-rot-nold mit dem Reichsadler in der Mitte; die Kleichspostflagger ichmangenogold mir bent geiben Bolthors out bem roten Streifen; die Danbeloflogge ichmung-tweifered mit ber ichmarg-rot-goldenen Golch im ichmargen Streifen; die Dienfillogge ber Reichebehörden gur Sec: ichwargeweiß rot mit bem Reiche behorden zur Ser: schnerzsbeiheret mit dem Reichseider auf dem golderen zeich in der Mitte; die Reichstriegerlagge: schnerzsbeiheren mit der schnarzsreigendenen Golich im schwurzen Etreisen zud einem großen ihrenen Storag in der Mike; die Sandarte des Anichoprafidennen, die den neuen Reichsadier auf gestem Ornad in roter Einrehnung zigt. Bor zuständiger Stelle erfahren wir zu der Beröffentlichung der grängenweit: Rachdem durch des Anfeimmung im Keidysbeg der Mongertrage ersechtigt und die neue kinnelsblidige verfalfungsmäßig zweiderben ist nuts die dambelestannen um 1 Kangemorben ift, mith bre dandetsmarine vom 1. San, ab die nine handelslagge führen. Sedes konfetahrtrifteif ift bass verplichtet, und mittbe, falls es die alte Flagge weigen und im internationalen Berteht itd Someterigfeiten aussegen. Die Reichstegierung ist ge-gwingen, dur die Durchführung der Hillung ber verfossungemaßigen Handelstlagge zu dringen, da aus Antierube ward alsdam insbesondere für den eine Berteitung der Flangenvorikristen eine Ber- Schrittunfbort. Er tent unter Hindels auf die erbeinnig der Berfoffung ware.

Stintmen. Außerdem murben 27 weiße Bettel abgegeben. Der Staatsprafibeitt iprach feinen Dant für bas ihm gezeigte Bertrauen aus und verficherte, baf er in allen gallen die Intereffen bes Landes und bes Bolfes in vollem Umfange mabenehmen werbe. Jum Minifter des Innern murbe ber bis-berige Juftigninifter v. Brentano (Bie.) gewählt, ver gugleich Stellvertreter des Glantsprafigenten Das Juftigmbifterium bleibt vorläufig un-Bum Finongminfter wurde wieber Abg. Senrich (Den.) gewood, jum Birifcaftsminifter der Ring. Ranb (Sag.). Die bisherigen Banbes-amter werben unter Die Ministerien verteilt werben. Diefe Bertellung mirb von ben Ministerien felbft vargenommen werben. Der ganbtag gab feine Bie frimmung gu ber neu gemahlten Regierung.

Migachtung deutscher Forderung bei der oberfolefifden Grengregusterung.

Bit ben beurich-poinifchen Berhandlungen fiber Oberigteften und inebefonbere fiber Die tungen fiber Oberfeiten und insbesondere fiber die Jugend und des Polles atwonnen werden. Wer Beröffentlichungen einer Breslauer Zeitung, die fich auf seine körperliche Kraft verlassen konn, der von deutscheites erzielten Worteilen bei den hat Geibstwertrauen und Getoftbewustissen. Die Grenzegulierungen gu berichten weiß, erfahrt die pieten Burgüge ans den förperlichen Uedungen gur Leiegraphenunion von zusändiger Stelle: Die in Erzeichung zu Michtbewachiseln und Berantworder Presse berichteten Genaregulierungen zu in: pagesübl auch in staatspolitsicher Bestehung Gansten Deurschlands betrogen nur ein Zehnfel der wurden eingehend besondret. Nicht offein die Buschen Ganften Benrittiando betrogen nur ein Zehntel ber own beutfcher Seite berechtigt vorgebrachten Borbe-

Frankreig.

In Paris, 20. Dezember. Bei einem Geigen mitarbeiten an der könner siehen. — Mit einem Keinem Seigen der Geigen der Geigen der Geigen auf der Geigen auf der Geigen auf der Geigen auf der Geigen der Geigen auf der Geigen auf der Geigen auf der Geigen auf der Geigen der Geigen auf der Geigen auch der Geigen auf der Geigen auch der Geigen auf der Geigen auch der Geigen auf der Geigen

Aleine Mitteilungen.

Dre Streit um den Sobengollernpringen

Tas Stadt, Arris a. Imgelmag Hochheimer Lotal-Nachrichten.

hochheim. Der Boftidieifner Anton Gifcher blefigen Bofann perung udte em Montag votend bei Musubung feines Bafindernites auf bei Babnbofftrage. Der Berunglüchte geetel unter bie

spochheim. Die an den beiden teiten Sonntagen abgeholtenen Kongerte des Gefangvereins "Germanken", soweht das im Saudau "zur Krone", als auch die Wohl füngkeitsverentivitung im koinvischen Bereinshaus, daten volldeleigte Sie aufgreichen Bereinshaus, daten volldeleigte Sie aufgreichen der Berein hat es verflanden, durch Aufftellung ins abwechflungsreichen, vormehmen Programms die Answertsungerein der Juhörer von Aufgang die zu festen. Die Chöre legten Zeugens ab, von der feichigen Aebeit und der ihm eigenen Saufalt der Verflächigen Aebeit und der auch von der guten der Verp Hill, aber auch von der guten der Verp Kilkgermeister in Marcheim i. Taunus, Abom Gustav Edvord, hatte Gester, die er von der Lebenstittel-Ginfaussstelle in seiner Eigenschaft aus Margermeister vereinnahmt, unter Sodifeim. Die an ben belben leiten Conntager des Dirigenten sperm sylle, aber auch von der guten Auffallungsgabe ber Sänger. Opmanie, Musiproche urd Mangickönheir waren als erststaffig zu bezeinnen. Die Einzeldarbierungen reihten fich ebendiletig om. Die Gesantspiele — zwei teine Trogodien — erwren als Dilettarbenlesftungen umftergültig Allen Mitwirfenden fann für ihre Bemithungen volle Un-

" Sonntagstarten gelten jest jur Rad-jahrt bis jum legten Sonn, und Feittag, wenn mehrere Sonn, und Festtoge unmittelbar hintereinander liegen. Dieje neue Borichrift fommt jum

erftenmal feht an Weihnachten gur Geltung. "Bolf in Not. In der Werbeverfammlung im Rurhaufe zu Wieshaben am Sonntag wurdt von den verschiederen Rednern der Wert und die Rotwendigteit förperlicher liedungen so eindringlich und überzeugend durgelegt, das es winschenswert gewesen more, wenn die Worte von einem viel größeren Hörerkreis vernommen worden wären, Mondem ein Ainderrier von einen 1000 Schliern i. Schlierinnen das Lied "Ich hab mich ergeben" eindrucksvoll gefungen batten, folgte zunächtt eine Untprache des Studienrats Dr. With, Ragboch-Er richtete an die Anwesenden den einbringlichen Rabnruf, gu belien, um das beutiche Boll aus feivem gefundbeitlichen Diefftand zu retten burch Teilnahme an ben Bestrebungen bes Ctabt- und Land. ichrectenbe Ausbreitung ber Tuberficole marri-herzig bafür ein, daß die Stade Weiesboden offen Ins dem heisischen Landing.

Auf dem mulle, um unter allen Umfünden das Kielten dem Mullen dem Auftresten dem Mullen dem Auftresten dem Mullen dem Mullen dem Mullen dem Mullen dem Mullen dem Auftrest und Turnern und Turnernien der Weiterbedener Turtfrüheren Staatsprässeitet Ulrich entrieden 35 inerhalt führte jodann in vollenderer Ausführung forperfiche Uebungen vor. Dierauf fprach Stu-bienprofesior Sacher aus Münemen. Er führte eine aus: Wenn wir une zu völlischer und menschlicher Freiheit emporringen wolten, fo muffen wir die Refieln abmerfen, bie wir uns felbit gefest haben. Geibfiadjung und vollficher Stola milfen wieber Einzug halten, innerfich mullen mir wieber frei werden, dann ift Musficht auf Erfpig verbenden, Es deint, bog bas beutige Gefchiecht nicht Acroentraft aufbringen fang, dieles Biel ju er-reichen, Deshalb gilt ber Mahnruf insbesonders ber dentichen Jugend, die nech niemals verlagt hat, wenn umm ils aufselvedert den Mir müllen aber der Jugend das Rüftzeig mitgeben, Schäffe des Ceiffes, Gefundheit und Kraft des Leibes und damut Siärfe des Willens. Wos um mit Sorge er-Ceifres, Gefundbeit und Kraft des Leides und damit Starte der Willens. Wos um mit Sorge erfällen much, ift nicht die gelitäte, sondern die körperliche Erziehung der Ingentielle nicht die Geschichten der Stagend
der ingestellte nicht die gelitäte, sondern die körgeringes Berfühndnis verhanden ist. Die Kreite,
die füh dereilsmäßig mit der Erziehung der Jagend
die führerichte Erziehung der Jagend
der Geschichten ist. Die Kreite
Jugend nod des Bosse alwonnen werden. WerJugend nod des Bosse alwonnen werden. Werdag die gelondet, die der Kreite
der Geschichten ist. Die förperiche Erziehung der
Jugend nod des Bosse alwonnen werden. Werdag der Geschichten ist.

Erziehung der Stellung in der Geschichten ist.

Erziehung der Geschichten ist.

Erziehung der Geschichte der ich geschichte der ich der geschichte der ich der Geschichte der ich der Geschichte der Gesc

Bariei Unterfungung zusigen, als wirfiede Burgichaft für die Sicherheit Frankeiche unterheit.

Deutschand als Ententemach!?

Be eilen, 20. Dezember: Ju der Auslassung
bergen. Sie bewerden Krieden und Kreundlichaft
ihreite Burgen bei anseinen der Auslassung
bergen. Sie bewerden Krieden und Kreundlichaft
ihreite Burgen bei der Eurstag des Causes, vorausphalich in
übergen. Sie bewerden Krieden und Kreundlichaft
ihreite Burgen bei anseinen der Eurstag des Causes, vorausphalich in
übergen. Sie bewerden Krieden und Kreundlichaft
ihreite Burgen bei anseinen Begensten der Eurstag des Gauses, vorausphalich in
übergen. Sie bewerden Krieden und Kreundlichaft
ihreite Gaussperen beit der Eurstag der Gereichen in
Aus Interven Bauber und der Eurstelle der Eurstag der Erreite bar, ihr na gereichten der interven der interven der Vorausper und der Erreiten.

Be eilen Deutschland in die eingeliche Saufter und der Erreiten der Gereichige

Bereiten Gaussperen bei Lingenben. Da der Eurstelle der Eurstag der Erreiten der Erreiten der Erreiten der Auflich der Eurstag der Erreiten der E Coblens. Die Abeinfandfammillion hat die gemeine große Boltsfeit auf der Habet dann das alle gemeine große Boltsfeit auf der Habet dann das alle gemeine große Boltsfeit auf der Habet der Later für das befehrte Gebiet verboten.

In den Große gestelte Gebiet verboten. fratifinden. 2im 3. Geptember findet dann bas all-

fe Bienbaben, 19. Dezember. Der Bebrer Begold von ber Laubmeifchaftlichen Schule Sof Micberaufbau, tung bes patrouillierenden Bachtpoftens geftattet und beffen Befahren, auch mit bem Rab, verboten ift. Benold befuhr trogbem biefen Weg - es mar neun Uhr abendo - und wurde von bem Boften, natigserwaltung tonnten ite einer and nur feils meilen Jahlungspause zustimmen. Bevor nicht weiter Jahr, führ ber der Gebrer nicht abstieg und weiter suhr, sud der Bebrer nicht abstieg und weiter suhr, sud der Bebrer nicht abstieg und weiter suhr, sud der Besten. Diese des und dem Angerigen Gebrer nicht abstieg und weiter suhr, sud der Besten. Diese der Under der Angerigen Gebrer nicht abstieg und weiter suhr, sud der Besten. Diese der Angerigen Geben, gab und dem Ausgenaber beiten besten beiten wieder sein Gedor gegeben, gab urteges daten seinen Leine Vergeben und dem Arbeitungserwit an dem einzsgen Gode der Bring und der Angerigen der Besten auf den Andsalper Franzen. Der Posten und der Angerigen auf den Andsalper Franzen. Der Posten und der Angerigen auf den Andsalper Franzen. Der Posten einem algerifden Schuben, breimal angerufen. 21fe melbete fofort feinem Kommanbanten ben Borfall, Diefer verftanbigte den Burgermeifter von Erbenbeim und ben Bürgermeifter von Deltenheim, ba bos Gefchehnis bart an ben Grengen ber Erbenheim-Delfenheimer Gemarfungen fich ereignete. Der Rommandant, die beiben Bürgermeifter und ein Argt waren gegen elf Uhr am Totort. Die bis jest bon ber Befagungebeborbe angeftellten, aber noch nicht abgeschloffenen Ermittelungen haben ergeben, bag Begold von barn ben toblichen Schug erhalten. Ridder eines ichmer befabenen Juh wurte, mobei ihm baß Behold von vorn ben töhtischen Schuß erhalten, ein Bein ichmer gegureicht wurde. Gischer ist einer Der Gefötete, der im Felde fein rechtes Auge verber langt verberingten Beamten am biefigen Orte. laren bat, fab fchlecht, litt, wie feine Mutter angibt.

> Eigenschaft als Burgermeifter vereinnahmi, unter ichiagen. Es waren Beträge von 2000, 4000, 500, 1100, 1400 und 47 Mart. Wegen Unterschiagung omitider Gelder in jedis Fällen erfannte die Straftammer gegen ibn auf feche Monate Gefangnis

ic. Der nächte Kommunollanding gierungsbezirfe Miceboben wird auf Montag, ben 13. Webruer 1922 einberufen werben.

Die Finanzlage des Bezirfsverbandes Wieshaden.

Bies buden. Der etarmäßige Finanzbedarf für den Begirfsberdard des Regierungsbesiess Wiesdaden bereigt 25 834 000 Mart. Durch die forsichveiferde Geldenimermin, die Erhöbung der Bflegegeiber und der Gehölter ist eine bedeutende Mehrbelnitung eingetreten. Der Mehrbedarf betrögt 13,2 Billioum Ract. Der reine Mehrhedart des gemmt. — Die nen der Stadt Bingen für die BeLandarmerperbandes beträgt ällein 7,2 Milliouen
Metr, d. 1. also eine Steinerung von 77 Prozent.
Tollte en gelingen, eine Erhöbung der Stoafsbototowen um den fünflachen Betrag zu erreichen ihre 15 000 IR. und die nom mocke beite Americannung einer Andstragsumloge von 13,5 Brozens für 1919 hereinzubringen sowie die Erstatung der Wehranfwendungen für die bevorsiebende Besoldungsresonn zu be-Abothbesiger sie die Begevordusseistungen und die Geschweiserstein und die Geschweiserstein der produktiven und die Geschweiserstein der produktiven Gewords-loserkungen der voraussikaliche Finanzbedarf für 1921 von 30 Beilkorien um 15 Beilkoren ermäßigen, sont er Word proges frechen die Geschweiserstein die Leift 71 Brazent den Angestagten Grupen des Mordes in just On der Schung den Landesausschulfes madze ble Diestien der Kassausschung der Gehälter und Lähne nicht in der Landesburg der Gehälter und Lähne nicht in der Land seit der Lan Caus vorgesehens und boe ihr flarge est, dan die dem Beziertoverbinen von 15 000 Maek unterlogen eine Reihe von Ange-empfohlene Ginlührung von Berwittungsgebühren erhfohlene Ginlührung von Berwittungsgebühren erhfohlen nicht mehr der Berjicherungspflicht. Ab erhfohlen einerhose. Aucherdem lehnie der Lon. L. Januar 1922 merden diefer aber zum oflergrößten besauntehni es ab, die von der Landerhant fallige Teil wieder versicherungspflichtig. Diese Ange-Willion auf Begerteftenern umzulegen. (B. J.) flesten (Handhings- und Apollerergebilfen, Be-

osinsten Dentschaft der Deutschaft d

kin Amt singetreten hat, ilt man in den Schulfterit eingereiten, teine forheitige Junille ichieft ihre Kinder zum Untereicht.

Döchtt. Eine Mattenvergitung von Hicken fam am Wontag vorminig am Austluh der Ridder vor. Ju Laufenden ertwieten plöglich die Filder, meist tieine Breien, Roszungen u. dengl., an der Oberfläche imd trieben hinaus in den Main oder dieder am Uter hangen, wo he dald verwieten. Biele Hände fingen die erreichbaren Ische wassen die Guten and der Moinmüble und die Australie und die Austlagen die erreichbaren Feltmaßt. Weie die Angler dehanpen, tam die verderbliche Beilde die Angler dehanpen, tam die verderbliche Beilde die Angler dehanpen, tam die verderbliche Beilde

tie Angier behaupten, tam die verderbliche Beilbe eins dem Rarat an der Bortbrude.
ip Frantfurt. Auf dem Wege vom Boftamt bruch eiebelberg ist ein Bertpafer, das von Braunickweig an die Golds und Silberktielbe-Afstalt in Bargbeim gefandt werben follte, abbanben gefommen. Der Inhalt bestamb bis Giberlegteren Metalifianichen, einer Dure mit Blatin und mehreren Goldstilden. — Einbrecher haben in einer der legten Rächte aus einer Billa filberne Gebrauchs-genenftände im Gesantwert von mehr als 100 000 M. geftoblen. - Rach Berhandlungen mit bem Mieterjuffverein bat der Regierimgsprafident gegen den Beichtuft des Mingiltrats auf Steigerung ber Miere um 70 bezw. 50 Brojent granbligfich Einspruch erhoben. Die Berbundtungen sin die Mietsteigerung gehen nunmehe ihren gefeiglichen Instangenweg

Fenntfurt, Rochbem das die zum Frühjahr als Opereitentheiner dienende Schumnnn Theafer mie-ber in ein Buriebbunternehmen umgewandelt wurde, wird jest Frankfurt ein neues Opercitentheseer in bem beformten Esch ffennent Groß Frankfurt am Eschribeimer Tor erhalten. Diefes ist inngebaut marben, sobah firantfurt nunmehr ein allen Anforberungen eines mobernen Gruffindt.Opereiren The aters genügendes Unternehmen befigt.

ip Am leisten Freitag mittag but lich ber Ber-treter der Brouerei Binding, Julius Könin, geboren am 11 April 1875, von seinem Büro entfernt und it jeit biefer Beit verfchmunden. Db ein Berbrechen, Geiblimord ober andere Beante für feine Entfernung vorliegen, ist bisher nicht belannt ge-norden. — Die in der Bielendiringe 2 nichnende Fran Ehrstine Ming vergäß det der Abendbrotzus-bereitung die Abselbung der Gaszusichrung und land daburg den Lod durch Gaszenstrung. — In er Chermainanlage murbe Montag fruh ein 24jahr Studienreferendar, der Sobn einer febr angefeheren Franklurier Familie, erhängt aufgefunden. Der umge Mann hat die Dat in einem Anfall geiftiger Umirmebiling benangen. Er fier felt bein Rriege an einem umheitbaren Beiben. — Die fleben ebangeli-iden Kirden Frankliurts, die wahrend des Anicaes ihre Geläute bergeben muhten, erhalten auf Beschind der Synode zu Ostern nüchten Lahres nesse Gloden. im Gefantinert von rund einer Million Mart. Jusgefant werben 28 Woden beimaffe.

- Ein hieliger Gelchafteinhober wurde wegen Sittlichkeitsperbrechen, begangen an feinen meib-lichen Angestellten, festgenommen. - Bor füngerer Beit erfolgte bier unter bent Berbocht bes Lanbeiverrare die Berbaltung der Fürstlin Schaftonstoja, die in Wiesbaden driffis mar. Die Boramer-judung gegen sie ist dieser Tage beendigt worden. Die Ulten werden nunniehr nach Lelpzig gesande, wie sied die Fürstung zu verannworzen haben wird.

Aleberiahnftein. Muf beint biefigen Güterbahn hofe ist e'n mie Schwefeläther belaben gewesener Eisenkahnwagen ausgebernnt. Durch Kustaufen eines anderen Wagens wurde ein Retherbollon gertrummert, mobel ber Meiner fich entsliebere und in billen Fommer aufgind. Solbut explodierten auch die anderen Ballons, sebah der gange Wagen bald lichtersah in Fommen stand und die auf das Eisen-

Moing. 3a einer biefigen Wertftutte geriet ein Wertmeigter nomens Miller in die Tennsmiffion und wurde ichmer verlegt. Er verlor ben finten Mem und erlin Brilde beiber Beine.

di Bingen. Regierungsbaumeister Orth aus Werms wurde zum Stadtbaumeister in Bingen er-nount. — Die nen der Stadt Bingen für die Be-

Vermischtes.

Gallen und bes Sittlichfelieverbrechens in Tateinheit für ich uibig. Das Urteil des Gerichtshofes lautete zweimal zum Tode und 5 Jahren Zuchthaus

ftellten (Sandlungs- und Apothetergehilfen,

beligt swischen to und 12 Biund Blut. — In China und Ixapan weiten die Get hinaus, off und Ixapan werden die Get die micht mit Aloppein, sondern mit bölgernen Hauften gerichten Des Archiven gerichnen gerichtet und größte freinerne Brücke die Gemöhrung des Worntoriums an Deutschland die Get hinaus, off inken Bedinden Balfienkaufe Weiten Blattes "Folfets Dagdlad" gebrachte Weise Gemöhrung des Worntoriums an Deutschland die Get hinaus, off inken Bedinden Balfienkaufe Weisen Bedinden Balfienkaufe Weisen Bedinden Balfienkaufe Weisen Bedinden Balfienkaufe die Geten kan der gestehen Bedinden Balfienkaufe die geschnen Beginden das ein Deutschland für Rechnung der Sowjetregierung abster der geschlichen Bedinden bei die Gewöhrung der Gewähren Bedinden Balfienkaufe die er nußte sie Gewähren der Bedind das er zuselchand für Rechnung der Sowjetregierung abster der geschlichen haben solle, als Käubergeschlichen Bedinden B Gein Bauf in einer Luftfinie von 96 Rilometern ift

Neueste Nachrichten.

da Braunichweig, 21. Onzember. Die Landes-versammlung hat mit 29 Stimmen der Linken gegen 27 der Redgen beschlossen, den 9. November jum gefeglichen Feierrag ju ertiaren und ben Buftag als gefehlichen Feieriag aufgu-

Ju den Verhandlungen in Condon.

by Paris, 21. Dezember. Briand bat bem Conberberichterfiatter bes "Matin" erflart, Die Melbung, Blond George babe eine Entente gu Dreien mit Deutschland als Partner vorgefclogen, fei reine Erfinbung, nicht ein Wort bavon fei mahr. Demgegenüber halt der Conberberichterftatter des "Echo de Baris" die Rachricht aufrecht, daß Blond George enlen berartigen Borfchiag unterbreiten wolle. Er habe ihn noch nicht entwidelt und behalte fich zweifelsohne feine Einbringung für eine gunftigere Beit por.

Wie der Conboner Conberberichterftatter bes "Matin" zu miffen glaubt, fei bei ben Borbefprechungen ber Cachverftanbigen ichon über einzeine Punfte geftern ein Uebereintommen erzielt morben; bas bebeutenbfte fei bie Ron . a. D. trolle ber Deutiden Reichsbant unb Die Kontrolle beutider Steuern. Um blefe Rachricht auf ihre Bebeutung gu prufen, muß man in Betracht gieben, bag ber Conberberichterftatter bes "Betit Barifien" erffart, Briand unb Mlond George batten geftern ben Bejchluß geiaßt, absolutes Stillichmeigen über ihre Unterhaltung gu beobachten. Es fcheine, baf bie Berhandlungen gwifden ben englifden und frangofifden Cachoerftanbigen über bie Berfallstage bom Januar und Februar noch gu feinem endgiltigen Ergebnis ge ber fast vollig ausgeglichen. Die Fernguge feien führt hatten. Die gemeinsame Arbeit merbe fieberhaft formelest. Der geftrige Tag fei ein Tag des Abwartens gewesen.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Clond George und Briand.

Berlin, 21. Dezember. Die bie "Boff. 3tg." aus gut unterrichteter Quelle erführt, ift bie gestrige Befprechung swifchen Briand und Blood George ziemlich fturmisch verlaufen. In der deutschen und ber ruffifchen Froge maren die Unfichten fo entgegengeseit, bag die Ueberweisung beiber Fragen an eine Rommiffion von Sachverftandigen als ber befte Musmeg erichien. Die Berhandfung über bie ruffifche Frage ift baburch noch weiter tompliziert worden, bag auch die Rateregierung ihrerfeits Bebingungen für ein engeres Busammenarbeiten mit ben Weftmachten ftellt.

Die Polifit Clond George's.

Lanbon, Laut "Manchefter Guarbian" ift bie Bolitit Llogd Georges folgende: Grogbritannien ift bereit, die frangbiliche militarifche Gicherheit auf folgende Art zu garantieren: Zunöchst müssen die Reparationsschwierigkeiten aus dem Bege geräumt werben. Bu biejem 3wed ifi Grobbruannien bereit, ben gesamten Reparationsplan zu reribieren. Frontreid, und Beigien follen über verwöfteten Gebiete durch Deutschland noch der Methode des Wiesbadener Abfonunens wiederpäischen Kandels und die Beseitigung der fünft-lichen durch ein frucklipfes Reparanonsspirem ge-ichaffenen Atmosphäre ist. Geohbritannien stellt icdoch Bedung ung en. Die erste und wichtigste Bedingung, auf die, wie verlautet, Llond George Leingun werde, sei, daß Frankreich jawohl zu Lande ols auch zur See abrüfte. Die Mitteltung, tah Krankreich seine Forderung nach einem größeren Hietenverhältens aufgegeben habe, gebe Mond wedeze nicht weit genug. Seiner Unsicht nach müße Teankreich auch seine U-Goods- und Zerfiörerwafte Abellieben. Die von Vernkreich als Bedingung für abrülten. Die von Frankreich als Bedingung für eine Abrüftung geforderte Sicherbeit solle dadurch garintiert werden, daß die augenblicklich von den allierten Truppen beseite Zone westlich des Rheins neutralisiert wird. Ihre Reuteni mirbe von Deutschland, Frontreich und werde ritannien und möglicherweise auch von Belgien garantiert werden. Jede Bartei, die Truppen in biele Jone fende, folle von den fibrigen Parteien baraus vertrieben werben. — Für Deutschland hat diese Beutrolität laut "Mandester Guardian" ben "Aris", bist die französischen Truppen unverzüglich nus ber Rheinzone gerfiedezogen werben. Gür Franfreid habe es ben Lorreit, bağ es eine enbestilige Geronte für jeine Sicherheit erhalte, falls Deutschland bie Reutralisätszone verlegen follte. Die "Rauchester Guardian" weiter berichtet,

will Liond George nach ber Regelung ber Reparatione und Abruftungsfroge die Frage des Rahen Ditens in Angriff nehmen. Eine Jarudziehung ber britichen Streitfrafte aus Rietnoften foll nach ber Beltif, Die man jest von Blond George ermarte, bebingt merben burch befonbere Burgi deften ür alle driftliden Minberheiten in Aleinafien, nicht nur in ber Smyrna-Zone, fondern überall in Meinalien. Dit biefen Garantien folle wahrscheinlich der Bälferbund betraut werden. Radi

nachften Jahres zur Regelung bes gesamten europaifchen Broblems und ber Frage bes Raben Ditens,

Dr. Simons an Feldmarichall von hindenburg.

Berlin, 21. Dezember. Reichsminister a. D. Dr. Simons richtet folgenden offenen Brief an ben Generalfeldmarichalt von Hindenburg: "Em. Ergelleng haben in ber Preffe am letten Commag einen Brief veröffentlichen lassen, in dem Sie meine Nat-tung ger Schuldfrage auf der Bondoner Konferen, mit dem Zugeständnis unserer Schuld am Kriege in Berzug mit bezug auf die furchtbaren Wirtungen für Deutschland auf die gleiche Stufe stellen. Das ist eine schwere Ungerechtigkeit. In Berlailles haben mir die allemen Arentenentung die den Griege auf wir die alleinige Berantwortung für den Krieg auf uns genommen. In London babe ich biergegen Ber-trahrung eingelegt und mich auf ein gerechteres Ur-teil der Gefchichte berufen. Meine dortigen Aus-führungen halte ich auch jeht in vollen Umfang für richtig. Welche Wirtung fie gebabt haben, geigte die Untwort Uond Georges, ber lagte: Die andere fehr begeichnende Stelle von Dr. Simone Rebe war feine Beigerung, im Ramen Deutsch-tanbs bie Berantmortung für ben Rrieg zu übernehmen, bie in Wahrheit Die Brumlage bes Bertrogs bilbet. Er bot nicht nur abgelebnt, a biele Geundlope anguertennen, fonbern er bat an die Weitgeschichte appelliert im Sinne einer Renifion bes Barn beginnt bie Gefchichte?" Er t mir fcmerglich, daß ich von bem Führer unferer Gegner besser verstanden warden bin, als von Ew. Erzelleng. Ich glaube aber mit Ihnen einig zu sein in der Antwort an Pland George, dah die Gelchichte ihre Arbeit in der Schuldfrage sein begannen hat. De. Simons, Reichsminifter bes Musmartigen

Tariferhöhung und Gifenbahnverkehr.

Berlin, 21. Dezember. Der Berliner Gifenbahnbireftionsprafibent ertfarte in einer Unterredung, daß infolge ber erhöhten Babntarife eine Abwanderung des Publitums nomentlich in die vierte Bagenflaffe ftattgefunden habe. Mur bie notwendigften Sahrten murben ausgeführt, meshalb in biefem Jahr fo gut wie gar fein Winterfportvertehr fei. Der Beefehr an fich babe fich feboch miejum minbeften brei Biertel befest.

Streifdrohung der Postbeamten.

Berlin, 21. Dezember. In einer großer Berfanunlung unterer und mittlerer Boft- und Telegraphenbenmien wurde gestern solgende Ent-ichließung gesaßt: Der Regierung ift ein Ulti-matum von 24 Stinden zu stellen, laufend vom 21. mittags 12 Uhr die 22. mittags 12 Uhr. Bei Ablehnung der vom Deutschen Beamtenbund ge-ftellten Vorderungen ift die fosorige Urabstimmung porzunehmen und noch vor Weihnachten aus den Betrieben berauszugeben.

Goldene Weihnachtsnüffe.

Berlin, 21. Dezember. Muf bem Schlefifchen Bahnhof untersuchten gestern Reiminalbeamte einen aus Rumänien eingetroffenen Transport von Bainiffen. Der erfte God enthielt ungefahr 4 Rilogramm Reingold, bas in Rufform gwifchen bie Miffe gemifcht mar. Ein zweiter Gad brachte eine Papierrolle zum Borfchein, die 9 Rilogramm öfterreichifche Gilbermlingen enthieft. Geftgeftellt murbe, bag aus Rumanien bereits vier ober fogar fünf Bogenladungen Ruffe eingetroffen find, die vermutlich alle mit Gold und Gilber gefüllt maren.

Aus den Berliner Morgenblättern

angeiger" bart, ichmeben gegenwartig Berband. bergestellt erbalten. Großbritannien gibt feine ge tungen ber Banbmirticaft mit ben fomten Forderungen un Deutschland auf unter ber Gewertichaften und Ronfumpereinen lungen der Bandmirticaft mit ben Begrundung, bag die vermusteren Gebiete Groß bur beiferen Regelung ber Rartoffelbritanniens fein Handel find und daß die einzige verteilung. Inder Verleichungen ist vor Werbaltung die Wiederberftellung der curvpäischen Handels und die Beschitigung der fünstteuerung der Karroffeln in desonderem Maße beitichen durch ein fruchtlases Reparationsspirem geträgt. Die Konfumpereine daden festgeftellt, daß Rarioffeln in eingelnen Gaffen burch 12 verichiebene Sande gingen, ebe fie an bie Berbraucher gelangten. Bie bie Blitter berichten, ift ber Rebatteur

ber "Roten Nabne" Ber Borochowitich von ber Berliner Reminafpolizei festgenommen morben, Er batte einen auf ben Ramen Baper lautenben Bog bet fich. Der Berhaftete stammt aus Loba in Bolen, reifte Endr 1918 nach Bersin zu und hielt fich zu Unfang bieses Jahres einige Zelt im Baben auf. wo er megen Uebertretung ber Muslanderporichrif ten des Bondes vermiefen murbe. Er mird fich por dem Gericht u. a. wegen Urfundenfatd) ung zu verantworten haben.

Rach einer Blattermelbung aus Salle find bort bel einem Birbelfturm die beiben Ruht tite mie ber Dampfriedinenanlage ber Ueberfand-gentrale Sornide bei Staffurt um gemorten morden, fodag ber Betrieb ber Ueberfandgentrale frilgelegt murbe. Die Jentrale verforgt die Städte Stabfart und Leopoldoball mit ihren gablreichen Werfen jowie die Jatobograbe mit eleftriicher

Einer Blöttermelbung aus Riga gufolge ift Rafan bas Mitglieb ber beutichen Blifeerpedition für das bungernbe Rufland, Garmer, am Fledinphus geftarben.

Unftelle des verftorbenen Abg, v. Defbrud tritt ben Reidiston Grou Redwig Soffmann. Bochum ein, Die als nachfte auf ber beutsch-nationalen Bifte ftebe.

Cetie Nagriciten.

Bu den Londoner Beratungen.

di Barts, 21. Dezember. Rach einem Lon-boner Bericht des "Mafin" steht im Vordergrund der Beratungen in London der Gedanke eines wirt-soaftlichen Wiederausbaues Europas. Frankreich habe lich entschieden, diesen Beratungen nicht fern gu bleiben. Briand und Loucheur feien ber Unficht, es mare untlug und ben nationalen Interefien nbträglich, Abkommen abschließen zu lassen ohne Frankreich, sei es, daß es sich um Deutschland, die Sanierung Mitteleuropas oder die Ausbeutung Rußlands handie. Es würden internationale Konferengen ftatifinden, an benen Deutschland, Defter-reich, Ungarn und die anderen Stanten teilnehmen Wenn Comjet-Ruftland gemiffe Garan murben. tien gebe, tonne auch es baran teilnehmen. Wenn biefe Frage d. europäischen Wiederaufbaues einmir-ten werbe auf die Reparationsangelegenheit, bann tonne man fich einbilden, bag bie Bertreter Frantreichs den Engläubern erflären fönnten, der Wie-deraufdau des Markes in Mitteleuropo und die Reform Deutschlands könnten eine große Abunde-rung in der Loge des Deutschen Reiches und des Belimarttes berbeiführen. Wenn dem fo fei, marum molle man jeit eine vollständige Umgestaltung des Reparationsligiteins ins Auge fasten'? Die frantolischen Forderungen seien auf des strifte Minimum beschränft worden. Eine weitere Be-idränfung fönne man von Frankreich nicht ver-langen in dem Angendilick, in dem die Engländer logten, die Schuldner fonnten wieber gablungsfahig Bare es beshalb nicht beffer, für ben Augenblid den Londoner Jahlungsplan beizube-balten, nicht in feiner Gesamtheit, sondern für die nachsten zwei Inhre? Dann könne man ein Mittel uchen, wie man burch neue Jahlungsmobalitäten für diese Zeit bezahlt worde. Burde man so sprechen, dam tonne allerdings Liond George sich weniger eilig zeigen, seine berühmten Borschläge der von Größbritannien zu gewährenden Owier vorzulegen, sei es, daß es sich um Aeparationen oder um Die alliierten Kriegsichulben handle.

Auf rauben Pfaden.

Roman von D. Elfter. (Rachbrud verboten.) (2. Fortfegung.) Saben Sie ben Rerl fcon 3ch glaube, ja gejaßt, der mir den Mefferftich verjest bar?

Das nicht. Aber wir find ibm auf ber Spur, Und Sie fonnen uns vielleicht einige wertvolle Aufimluse geben.

Rum, ich tunnte ben Rerl auch nicht. Ich weiß nur foviel, daß es ein Gifcher ober Matroje mar, 3ch hatte mich von ben anderen herren getrennt und blieb einen Augenblid nor dem fleinen Birtsbaufe fleben, in bem es luftig bergugeben ichien. Ploglich fpringt ein Rert aus dem Gebuich am 2Begrand auf mich zu und fagt mich an der Giurgel. Ich mehre mich natürlich, ba ftogt mir ber Schurfe bas Meffer in bie Geite - Da haft Du Dein Fett: ruft er bobnifch, Dann eilt er bavon. 3ch fchleppe mich in die Riche ber Billa des Berrn Engelmann, aber unterwegs breche ich zusammen und verliere bas Bewuftfein. Das ift olles was ich weiß.

hm - und Gie fannten den Mann nicht?

28ie war er benn gekleibet? Wie ein Seemann — er hatte eine schwarze Lederjade an und trug einen Gidwefter - ja, und ba erinnere ich mich, bag ein jo gefleibeter Buridje hinter uns berging, als wir die Billa verliegen. Mein Freund Dimitebt mauer mich noch auf den Menschen aufmertfam, ber dann in der Duntelbeit ber Racht verfcwand.

Bm - und Ste willen nicht, mober biefer Menich

Er fchien aus einem ber umliegenden Fifcherbaufer gefommen gu fein.

Gut, gut. Das genugt mir. Ich bante Ihnen, Berr Peterjen. Ich will Sie nicht langer ftoren. Das Sprechen ftrengt Sie boch etwas an. Rur nach eine Frage: Burben Gie ben Mann wieber erfennen's

Ich denke ja . . . (Fortf. fo Der Polizeikommiffar rieb fich die Rand Dann ift alles gut! Best wollen wir ibn ichon herr Beterfen, ich empfehle mich Ihnen vielleicht fam ich Ihnen schon in furger Zeit ben Uebelidter vorsühren. Ich habe die Ehre, Herr Betersen, und meine besten Wänsiche für Ihre balbige Genesung . . .

Dante, murmelte Billi Beterfen und fant erdopft in die Riffen gurud. 3m hausflur verabichiedete fich ber Kommiffar

non herrn Engelmann, Bobin wollen Gie? fragte diefer. Bur Bitme Rielfen, verehrter herr Rommif.

finnsrat. Aber Gie benten doch nicht im Ernft, bag Klaus Rielsen der Täter ist? Das denke ich allerdings — Sie werden sich ja seldst bald davon überzeugen können. Auf Wieder-

jehen, Derr Rommiffiansrat Und ber findige herr Bittenfen eifte bavon, mabrent ihm Engelmaan topffmutteint nachichaute.

In Angit und Gorge hatte Frau Rielfen bie Racht verbracht. Die Sande gefaltet horchte fie auf bas Gaufen des Windes und auf bas dumpfe Brauten der See, das von fern her burch die duntle, mirmilde Racht herübertönte. Wenn ein befonders beftiger Mindfiog baberbraufte, gudte fie erichrecht manimen und tiefer fant ihr graues Hnupt im Bebei berab fur die Errettung ihres Alaus, ihres ein-gigen Rindes. In einer ebenfolden fürmischen Racht hatte fie vor langen Jahren ihren Gatten perforen, ber auf Die Gee binausgefahren mar, um nicht wiedergutebren; follte ihr Gobn, ihr einzigen Mind, banfeibe Schidfal treffen?

Mle fich am Morgen ber Sturm legte, marb Dardan eilen gewährleistet werden. Bezüglich der das eilen gewährleistet werden. Bezüglich ich auf die Ungewihreit, ob das irichengliche Sowieregterung de jure angenblickiehe Sowieregterung de jure Abkannen vom leichen Parlament ratifiziert wird. Ich vom Himmel nieber, der Kongreinvogel in der Anarienvogel in der Anarienvoge and fie rubiger. Sie beforgte ihren Meinen Bans-

nitsar Wittensen. Was wollte der Beamte bei ihr? Und was bedeutete es, daß zwei Polizisten sich neben der Gartentür gleichsam als Posten auf-

Beunruhigt erhob fich Frau Rielfen und ging bem Boligeitommiffar entgegen, ber hoftlich grufenb in das Zimmer trat.

Gie find Frau Unna Rietfen? fragte er artig. Das ift mein Rame. Womit tann ich Ihnen dienen? entgegnete fie. Wollen Sie Plat nehmen? Ich bante. Ich bitte, mir einige Fragen zu beantworten. Gie haben einen Cobn, ber Germann

3a - Steuermann, Derr Rommiffar. (Fortlegung folgt.)

Bejdäftliches.

hochbeim. Wie aus ber Borangeige ber Savaria-Podhecim, Asie alls der Borangeige der Schaft an Leichtlich ift, kommt an den Weichnachtsfeiertogen der interestante Film: "Aerins vineit" (Die Gladrhelt liegt) zur Borzührung. Das Stild sührt die Zuschauer in drei Zeitalter: in die Zeit der Christenversolgungen, des Mittelalters und der Neugeit. Das gange Spiel will besogen: Reise die Blocheit, das dringt die Gegen, aber haffe bie Buge, fie ift bein Untergang.

Unzeigenteil.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir ebenso wie die Banken an anderen deutschen Plätzen unsere Geschäftsräume am

Dienstag, den 27. Dezember 1921 geschlossen

halten.

Nassauische Laudesbank, Geschäftsttelle Hochheim a. M.

Vereiusbank e. G. m. b. H., Hochheim a. M.

fochheim.

Boranzeige!

Ab Freitag!

Das große Weihnachte-Brogramm!

(Die Wahrheit fiegt.)

Der große Brumffilm aus ber Beit ber Chriffenverfolgung. Gin Stim, beffen Berftellung Millionen geloftet bat. - Spielbeuer girfa bret Stunben.

Bavaria-Lichtspiele

Hochheim a. M.

heute Mittwoch abend 8 Uhr:

für den Sport. Deutsche Kampfipiele Berbefilm bes Reicheverhunbes für Leibesübungen.

Das Endipiel um die deutiche Subballmeisterichaft 1921 in Düsseldorf.

Bir bitten um Daffenbefuch. I. F. C. Memannia 07. Sportverein 09.

Todes- Anzeige.

Sierunit Die ichmergliche Rachricht, bas es Glatz gefallen hat unjere liebe Lochter, Schwefter, Ruffine, Richte und Schwägerin

Margareta Diener

im bilibenben Miter von 26 Jahren, ber-feben mit ben heifigen Sterbefatramentan, gu fich in die Emigleie abzumfen. Die traueroben Sinterbliebenen: Jamilie Belentin Diener

neuft Engebörigen. Sochheim, Bechisheim, Freiburg I. B., Maing-Rubiel, bin Di. Dezember 1981.

Beerdigung: Donnerston, 92 Deptr., mittagn 17 Uhr vom Sterbebaufe, Wilbelmite, 28, cas. 1. Geolenamt am gleichen Tage margens 7 Uhr.

Berloren: Herrenuhr

Schirmrengrafuren und Hebergiehen Empfehle ness Damen- u. Berreufchiene. m ichw. Linhanger. Wiederbr. gr. Beloding. Rochm. n. 5 Uhr

Jean Gutjahr. Docheim, Frantf. Gir. 27, 1. Gehrmmachet, Socheim Delmi der R

meiter

2. 1

Die n

80

BI

Rot

1021 Eanbes tranter

Mr. 56

Mot. IJ J.-Rr. Hr. 509 De 1891 be und Be Cpilepti

153 to 153 to

mie folg

bie Gem 7lr. 591. berp 68,

tellt mo

31r. 590

find getr Bie 25 to minime in ben (lotthe Go haben m

meinben bei ber 3 vine Min nogen et Bile 3. Rt. 1

Die beim Ber h. Sante erstehung or turne to